

Die Fahrt zum Zoo

Die Übung die „Fahrt zum Zoo“ dient dazu, den Kindern spielerisch den Einfluss der Aussprache auf die Verständlichkeit des Gesagten zu verdeutlichen.

Sie benötigen

-  Kärtchen mit Zungenbrecher(n)
-  ca. 25 Minuten
-  Lernende 2. bis 4. Klasse

1. Kurze Einführung (5 Minuten)

Die Übung kann in Vorbereitung auf das Thema verständliche Aussprache durchgeführt werden. Um deutlich sprechen zu können, müssen die Sprechwerkzeuge – also Lippen, Zunge und Kiefer – im richtigen Moment in der richtigen Position sein. Heißt, sie müssen ganz flink auf unsere Befehle reagieren. Damit das auch klappt, müssen die Sprechwerkzeuge gut trainiert werden.

2. Das Spiel (15 Minuten)

Für die Übung „Fahrt zum Zoo“ stehen die Kinder in einem Kreis. Die Lehrkraft erläutert, dass nun alle gemeinsam in den Zoo fahren. Die einzelnen Abschnitte der Fahrt werden mit einer Stimmübung verknüpft. Die Übungen werden von der Lehrkraft angeleitet, indem Sie diese erläutert und selbst vormacht (Albern aussehen ist erwünscht!).

3. Abschluss (5 Minuten)

Nach diesem kleinen Warm-up kann zusätzlich eine kleine Präsentationssituation für die Kinder kreiert werden. Hierfür erhalten die Lernenden einen Zungenbrecher, den sie zunächst kurz für sich üben und abschließend vor der ganzen Klasse vorstellen können. Die Lehrkraft kann dazu jeweils eine kurze Rückmeldung geben.

Schritte der Fahrt

Die Motorradfahrt: Zum Zoo fahren die Kinder mit ihrem Motorrad. Dafür steigen erstmal alle auf das Motorrad auf. Dann wird der Motor angelassen.

Übung: Stimmloses Lippenflattern und gleichzeitig mit den Händen einen Lenker simulierend, Tempo variieren und Gas geben.

Die Sandwichpause: Während der Fahrt merken die Kinder, dass sie langsam Hunger bekommen. Deswegen halten sie an und essen ein Sandwich, das sie vorher in ihren Rucksack eingepackt haben.

Übung: Kaugeräusche imitieren und mit der Zunge die Zahnreihe abfahren.

Die Blumenwiese: Im Zoo angekommen, laufen die Kinder an einer Wiese voller Blumen vorbei und sehen, dass da gerade ein paar Bienen fleißig am Bestäuben sind. Plötzlich fliegt eine Biene an ihnen vorbei.

Übung: Zeigefinger und Daumen zusammenknäufen und mit einem sss-Ton eine Biene um den Kopf fliegen lassen, mit einem tiefen sss-Ton eine Hummel imitieren.

Bei den Schlangen: Anschließend gehen alle zum Terrarium und schauen sich die Schlangen an.

Übung: Wieder den sss-Ton aufgreifen (diesmal stimmlos), Hände vorne zusammenfalten und Schlangenbewegungen imitieren.

Bei den Zebras: Nach den Schlangen laufen die Kinder am Zebragehege vorbei. Da sehen sie direkt ein paar Zebras an ihnen vorbeigaloppieren.

Übung: Zungen an den Gaumen oben pressen, dann Zungenschnalzen [Tempo variieren].

Bei den Gorillas: Zum Schluss geht die Gruppe noch zu den Gorillas. Hier entdeckt sie ein Männchen, das sie direkt anbrüllt.

Übung: Fäuste ballen und leicht auf die Brust schlagen, Vokalreihe durchgehen, Töne halten.